

Sommerweizen

Hinweise zur Sortenwahl im ökologischen Anbau 2022



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Sortenwahl für Sommerweizen im ökologischen Anbau

Sommerweizensorten verfügen in der Regel über bessere Qualitätspotentiale als Winterweizen. Bei Leguminosenvorfrucht kann Sommerweizen den zur Verfügung gestellten Stickstoff besser verwerten als Winterweizen. Die in Sachsen-Anhalt häufig auftretende Frühsommertrockenheit mindert den Kornertrag bei Sommerweizen deutlich, so dass der Anbauumfang im Vergleich zur Winterform begrenzt ist. Insbesondere in Grenzlagen des Winterweizenanbaus auf V-Standorten ist Sommerweizen eine interessante Alternative. Das zunehmende Auftreten der Gelben Getreidehalmfliege in den letzten Jahren stellt jedoch die Anbauwürdigkeit des Sommerweizens in Frage, da es zu Mindererträgen führen kann.

Bei der Sortenwahl ist neben dem Ertrag vorrangig auf das sichere Erreichen der Qualitätsparameter RP-Gehalt, Fallzahl, Sedimentationswert und Hektolitergewicht zu achten.

Die meisten Sommerweizensorten im gegenwärtigen Prüfsortiment zeichnen sich durch eine gute Standfestigkeit aus. In einzelnen Jahren kam es zu einem starken Befall mit Gelbrost. Die Krankheit kann frühzeitig auftreten und hat damit einen deutlich stärkeren Einfluss auf den Ertrag als Braunrost. Bei der Sortenwahl hat daher die Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost einen hohen Stellenwert.

Aus den mehrjährigen LSV-Ergebnissen lassen sich nachfolgende Hinweise zur standortspezifischen Nutzung der Sommerweizensorten im ökologischen Anbau in Sachsen-Anhalt geben:

KWS Sharki (E) realisiert dreijährig hohe Kornerträge und zählt bei den Qualitätsmerkmalen mit zu den besten Sorten im Prüfsortiment. Die Anfälligkeit für Mehltau und Braunrost ist gering, dagegen kann Gelbrost etwas stärker auftreten. Während KWS Sharki im konventionellen Anbau als lageranfällig gilt, wurden unter Öko-Bedingungen keine Probleme mit der Standfestigkeit festgestellt.

Saludo (E), eine Züchtung aus biologisch-dynamischem Anbau, erreicht nur ein unterdurchschnittliches Ertragsniveau. Die Werte beim Rohprotein-Feuchtklebergehalt und bei der Fallzahl liegen im hohen Bereich. Die lange und ausreichend standfeste Sorte hat gute Resistenzen gegenüber Rostkrankheiten, kann aber stärker mit Mehltau befallen werden. Nach Angaben des Züchters besteht eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Weizensteinbrand.

Quintus (A) bringt überdurchschnittliche Kornerträge. Beim RP- und Feuchtklebergehalt sowie dem Sedimentationswert liegen die Werte in einem ansprechenden Bereich, die eine sichere Erzeugung von Backweizen erwarten lassen. Zu beachten sind die geringere Fallzahl und Fallzahlstabilität. Die standfeste Sorte weist eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelb- und Braunrost auf.

SU Ahab (E) weist dreijährig knapp mittlere Kornerträge bei guter Qualität, auf. Die kurze Sorte zeigt eine geringe Anfälligkeit für Brau- und Gelbrost sowie Mehltau.

Pexeso (A) kommt dreijährig auf knapp mittlere Kornerträge. Rohprotein- und Feuchtklebergehalt sind hoch, die Fallzahl vergleichsweise niedrig. Auf stärkeren Befall mit Gelbrost ist zu achten.

KWS Expectum (E) zeigt sich zweijährig mit überdurchschnittlichen Erträgen. Kennzeichen der Sorte sind eine gute Resistenzausstattung und eine kurze bis mittlere Pflanzenlänge.

Die **Convento C Population** ist ein Vielliniengemenge, das durch eine hohe genetische Vielfalt gekennzeichnet ist. Dadurch soll eine größere Ertragsstabilität erreicht werden. Im ersten Prüffahr wurde ein niedriger Ertrag erzielt. Die Population ist lang im Wuchs.

Alicia (E) kommt einjährig auf einen hohen Kornertrag. Zur Einschätzung der agronischen Eigenschaften und der Qualität bedarf es weiterer Versuchsjahre.

LSV Öko- Sommerweizen nach Anbaugebieten 2019 – 2021

Kornertrag rel. zur BB und Eigenschaften auf Löß-Standorten
(Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen)

	Kornertrag relativ	RP-Gehalt %	Fallzahl in sec.
dreijährige Ergebnisse 2019 - 2021		2021	
Anz. Vers.	6		
BB (dt/ha)	40,0		
KWS Sharki	105	+ / ++	+
Saludo	95	++	++
Quintus	103	+	0 / +
SU Ahab	99	+	+
Pexeso	98	+	0 / +
zweijährige Ergebnisse 2020 - 2021			
Anz. Vers.	3		
BB (dt/ha)	42,1		
KWS Expectum	102	(+ / ++)	(+)
einjährige Ergebnisse 2021			
Anz. Vers.	1		
BB (dt/ha)	47,1		
Convento C Population	93	(+ / ++)	
Alicia	105	(+ / ++)	

() = vorläufige Einstufung

BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel des Anbaugebietes)

LSV Öko-Sommerweizen auf Löß-Standorten 2021
 Eigenschaften
 (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

		Anfälligkeit geg.		Pflanzenlänge	Standfestigkeit
		Braunrost	Gelbrost		
KWS Sharki	E	+	0/+	m	++
Saludo	E	+	+ / ++	l	0/+
Quintus	A	+	++	m	++
Pexeso	A	+	-/0	m	++
SU Ahab	E	+	+	k	++
KWS Expectum	E	+	+	k-m	++
Convento C Population		*	*	(l)	*
Alicia	(E)	*	*	(m)	*

+ gut bzw. überdurchschnittlich - im Sinne des Anbauers
 0 mittel bzw. durchschnittlich - im Sinne des Anbauers
 - gering bzw. unterdurchschnittlich - im Sinne des Anbauers
 Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel; () = vorläufige Einstufung
 * Einstufung wegen geringer Datengrundlage noch nicht möglich

Empfehlungssorten 2022

Qualitätsgruppe	Löß-Standorte
E	KWS Sharki, Saludo
A	Quintus

Herausgeber:
 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
 Zentrum für Acker- und Pflanzenbau
 Strenzfelder Allee 22
 06406 Bernburg

Bearbeiter: Thomaschewski, H.
 Telefon: 03471-334 215
 Fax: 03471-334 205



Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Bildnachweis: LLG

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung d. Herausgebers!

Redaktionsschluss: 12.01.2022